



„Grünes Licht“ für den Parcourseinstieg bekommen die Teilnehmer erst, wenn sie sich ordnungsgemäß gesichert haben.

„Die Arbeit des hochkant-Teams zeichnet sich durch eine hohe Authentizität und Kompetenz aus. Man merkt, dass wirklich alle hinter ihrer Arbeit stehen.“ Herbert Färber, Geschäftsführer

„MobiPark“ Laupheim ist startklar

Idyllisch am Ufer eines Baggersees bei Laupheim (Baden Württemberg) gelegen, steht der Abenteuerpark inzwischen zur offiziellen Eröffnung bereit. Er bildet das Besucherhighlight eines stadtnah gelegenen Tourismus- und Freizeitareals auf dem Gelände eines ehemaligen Kieswerks.

Die Kletteranlage bietet die passende Herausforderung für große und kleine Besucher, für Anfänger und Kletterprofis. „Da als Besucher-Zielgruppe sowohl Familien mit kleineren und größeren Kindern, aber auch sportliche Erwachsene definiert sind, haben wir die Konzeption der gesamten Anlage auf ein möglichst breites Besucherspektrum ausgerichtet“, so Projektleiter Stefan Gaßner. Wer über den Startturm in die acht Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen einsteigt, kann auf einer



Der „MobiPark“ Laupheim bietet Klettervergnügen mit Seeblick.

Gesamt-Kletterstrecke von 1,5 km an ca. 80 Kletteraufgaben seine ganz persönlichen Grenzen austesten. Die Übungshöhen variieren hier zwischen drei und neun Metern. Für alle, die den besonderen Adrenalinkick suchen, stehen zwei Eventelemente bereit: ein fast 16 Meter hoher „Base-Jump“ und ein „Giant-Swing“.

Sicherheit hat oberste Priorität

Für unbeschwertes Klettervergnügen sorgt ein kontinuierliches Sicherungssystem, bei dem ein Komplettaushängen der Besucher innerhalb der Kletterrouten nicht möglich ist. Zusätzlich regelt ein elektronisches Überwachungssystem den Zugang zu den Parcours. Eine Ampelanlage gibt den Weg erst frei, wenn der Teilnehmer sich korrekt in das Sicherungssystem eingefädelt hat. Getreu unserem Motto „Alles aus einer Hand“ haben wir uns auch bei diesem Projekt nicht nur um die Planung und den Bau gekümmert. Auch die Ausbildung der insgesamt 22 Seilgartentrainer wurde von uns nach den Richtlinien des internationalen Seilgartenverbands „IAPA“ durchgeführt.

Art: Abenteuerpark
Aufgaben: 78 + 2 Eventmodule
Übungshöhe: bis 16 Meter
www.mobipark-laupheim.de

Ausblick



Rekordbauwerk geht Fertigstellung entgegen

Vor ein paar Tagen ist der „Brückenschlag“ für die längste Fußgänger-Hängebrücke der Welt erfolgt. Aktuell finden die Montagearbeiten in Sachen Geländer, Elektrik und die Verspannung der Windseile statt. Für dieses Projekt haben wir uns um die gesamte Konzeption, Planung und Baubegleitung gekümmert. Auch der Einbau eines „Giga-Swings“ wird von uns übernommen. „Es sind zwar noch ein paar Hürden zu nehmen, aber wir liegen gut im Zeitplan“, so Projektleiter Stefan Gaßner. Der Eröffnungstermin wird in den nächsten Tagen von den Betreibern Harzdrenalin UG bekanntgegeben.

Flugspaß pur mit „Fly-Line“

„Fly-Line“ stellt die ideale Ergänzung zu bestehenden Freizeitanlagen, wie z. B. Seilgärten, dar. Ein sehr anschauliches Beispiel dafür ist unser jüngstes „Fly-Line“-Projekt im belgischen Wavre. Hier schlängeln sich die Trägerrohre der Fly-Line nicht nur zwischen den Bäumen des Mischwald hindurch. Sie queren auch direkt die Kletteraufgaben einer Seilgartenanlage.



„Wunsch unseres Kunden war, die Flugstrecke möglichst abwechslungsreich und spannend zu gestalten. Dies ist uns durch den Einbau von Kreisel- und (Doppel-) Jumps wirklich gut gelungen“, erzählt Projektleiter Stefan Knödler.

Der Zustieg zum Startpunkt der Anlage erfolgt über Hängebrücken, die von den Besuchern ohne zusätzliche Sicherung begangen werden können. In 12 Metern Höhe angekommen, werden die Teilnehmer an der Abflugrampe von Trainern mit einem Spezialgurt ausgestattet. Das „Einfädeln“ in das System findet mittels fliehkraftgebremstem Shuttle statt. Er bringt die Besucher mit moderater Geschwindigkeit an den Zielpunkt.

■	Art:	Fly-Line
■	Länge:	ca. 320 m
■	Norm:	DIN EN 15567
		www.aventureparc.be

Spielspaß mit Trainingseffekt

Der in der Gemeinde Buch am Erlbach entstandene Niedrigseilgarten-Spielplatz macht nicht nur Spaß, er schult auch Motorik, Balance und die Konzentrationsfähigkeit von Kindern (fast) jeden Alters. Da die Anlage auf einem Hanggrundstück errichtet wurde, mussten wir die Konstruktion inklusive Streckenverlauf an das Gelände anpassen. „Die Begehrbarkeit der Balancierelemente muss an allen Stellen unter Einhaltung der Spielplatznorm DIN EN 1176 gegeben sein“, erläutert Produktionsleiter Jürgen Milz.

Für den Bau des Niedrigseilgartens wurden unter anderem naturgewachsene Robinienstämme und unbehandeltes Lärchenholz verwendet. Sie sorgen zum einen für eine sehr naturnahe Optik, halten

aber auch Wind, Wetter und größeren „Spielanstürmen“ stand.



■	Art:	Spielplatz
■	Norm:	DIN EN 1176
		www.buch-am-erlbach.de

Vorschau

Tolle Projekte in Vorbereitung

Aktuell stecken wir mitten in der Planung für einen weiteren Baumwipfelpfad. Das ca. 600 Meter lange Brückenbauwerk soll in einem Mischwald am Standtrand von



Mastbearbeitung für den Abenteuerpark Steinfort in unserer neuen Produktionshalle.

Bad Iburg (Teutoburger Wald) entstehen und barrierefrei über einen etwa 30 Meter hohen Startturm erreichbar sein.

Ein weiteres großes Projekt stellt der Abenteuerpark Steinfort (Luxemburg) dar. Zusätzlich wurde ein Kinderspielplatz als Niedrigseilgarten in Auftrag gegeben. Hierzu laufen bereits die Bauvorbereitungen und Gründungsarbeiten „auf vollen Touren“.

„Wir sind stolz darauf, dass wir auch in diesem Jahr wieder anspruchsvolle und spannende Projekte für unsere Kunden planen und verwirklichen dürfen“, so Geschäftsführer Werner Wechsel.

Messe

Interalpin 2017 – Wir sind wieder dabei

Auch in diesem Jahr präsentieren wir uns wieder gemeinsam mit der Fly-Line GmbH auf der „Interalpin“. Schwerpunkthemen an unserem Messestand werden vor allem „Fly-Line“ und Naturerlebnis-Produkte sein. Die „Interalpin“ zählt nicht nur zu den führenden Messen rund um die Seilbahnbranche. Sie bietet auch Plattform und Treffpunkt für Freizeit-anlagenhersteller im alpinen Bereich. 26. – 28. April 2017 Messe Innsbruck Halle F/Stand 29



hochkantig

Neu in unserem Team



Kilian Gebauer

Der gelernte Schreiner war bereits im Objektbau tätig und bringt nun seine Erfahrungen in unser Bau- und Montageteam mit ein. Wir freuen uns, ihn in unserem Unternehmen willkommen heißen zu dürfen!

Inspektionstermine für das Jahr 2017

Die Sicherheit von Freizeitanlagen hängt maßgeblich von der regelmäßigen Kontrolle ab. Neben den täglichen Sichtkontrollen müssen Anlagen jährlich durch einen zertifizierten Sachkundigen überprüft werden. Dies gilt sowohl für Seilgärten und Abenteuerparks, als auch für Spielplätze im öffentlichen Bereich. Unsere zertifizierten Inspektoren stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

hochkant GmbH

Am Tobel 7
D-88167 Gestratz-Brugg
Fon + 49 8383 92958-0

www.hochkant.de
info@hochkant.de